

**Interpellation GRÜNE-Fraktion:
«Ausbaupläne der Herzchirurgie wirft Fragen auf**

Das Kantonsspital St.Gallen, das Universitätsspital Zürich und das Stadtpital Zürich planen eine kantonsübergreifende Allianz im Bereich der Herzchirurgie. Die drei Spitäler haben eine Absichtserklärung unterzeichnet und beabsichtigen damit, eine kantonsübergreifende Sicherstellung und Weiterentwicklung der herzchirurgischen Versorgung gewährleisten zu können.

Während das KSSG heute ein umfangreiches Leistungsangebot in der Kardiologie anbietet, verfügt es über keinen Leistungsvertrag für die Herzchirurgie. Sofern die Leistungsaufträge erteilt werden, soll nun eine Herzchirurgie in St.Gallen aufgebaut werden.

In der Schweiz gibt es heute 17 hochspezialisierte Herzchirurgien, die bereits wegen einem Überangebot in einem harten Konkurrenzkampf zueinander stehen. Die Kosten für eine spezialisierte Herzchirurgie sind immens hoch und bergen bei einem Überangebot einerseits Qualitätsrisiken und andererseits bei ungenügender Auslastung auch grosse finanzielle Risiken.

In Anbetracht der gravierenden finanziellen Schwierigkeiten, in denen sich das KSSG befindet, und dem kürzlich angekündigten massiven Stellenabbau, inklusive Kündigungen von langjährigen Pflegefachpersonen, stellen sich hier verschiedene Fragen.

Wir bitten die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Was beinhaltet diese Absichtserklärung? Was wird vom USZ und vom Stadtpital Triemli Zürich übernommen und was wäre im KSSG angesagt bzw. müsste aufgebaut werden?
2. Warum braucht es diesen Ausbau in der Herzchirurgie, welche Lücken würden geschlossen bzw. welchen Mehrwert gäbe es für die St.Galler Bevölkerung?
3. Welche finanziellen Auswirkungen wird der Aufbau einer Herzchirurgie am KSSG haben?
4. Warum wird zu diesem Zeitpunkt ein Ausbau geplant, wenn sich das Spital in einer sehr schwierigen finanziellen Situation befindet?
5. Die Pläne würden eine weitere Abnahme der Fallzahlen pro Herzchirurgie-Team bedeuten. Wie beurteilt die Regierung die Auswirkungen der Patientensicherheit?»

27. November 2023

GRÜNE-Fraktion